

Tauchende Krickenten

Am Gerlafinger Weiher sind *Krickenten* (*Anas crecca*) während der kühleren Jahreszeit häufige Gäste. Es fällt aber nicht immer leicht, sie zu beobachten, da sie sich oft in der Ufervegetation aufhalten. Am 4. Sept. 1988 weilten hier total 9 Vögel der Art. Ich staunte nicht wenig, als ich plötzlich einen von ihnen tauchen sah. Kurzes Tauchen kannte ich wohl von der *Stockente* (*Anas platyrhynchos*), nicht aber von der Krickente. Nach längerem Beobachten konnte ich feststellen, dass die besagte Krickente nach Nahrung tauchte, und zwar in einer Regelmässigkeit, wie es z.B. *Reiherenten* (*Aythya fuligula*) tun. Der Tauchvorgang dauerte in der Regel 4 – 6 Sekunden, für eine Schwimmente eine recht lange Zeit! Anders als bei gründelnden Enten hielt die Taucherin ihre Flügel seitlich ausgebreitet; der grüne Spiegel war so in seiner vollen Grösse zu sehen. Ab und zu blieben nach dem Auftauchen Schmutz oder Pflanzenteile am Schnabel hängen.

Diese Beobachtung blieb kein Einzelfall. In den folgenden Wochen beobachtete ich wiederholt Krickenten beim Tauchen. Es beteiligten sich daran bis zu drei Individuen gleichzeitig. Die Wassertiefe dürfte an den betreffenden Stellen etwa einen halben Meter betragen haben. Das Verhalten der kleinen Enten erscheint mir umso seltsamer, als es im Gebiet genügend seichte Stellen zum Gründeln gibt. Glutz schreibt zum Thema im „Handbuch der Vögel Mitteleuropas“, Band 2, S. 364: „Tauchender Nahrungserwerb (vgl. Bennett, British Birds, Band 58, 1965, 190) kommt nur ganz selten vor“.

Konrad Eigenheer, Gerlafingen